

STERNENHAUS

Mit der Erde verbunden, dem Himmel sich öffnend.

Die Idee zum Sternenhaus hatte der Beckumer Künstler Ulrich Möckel während der Vorbereitung seiner Ausstellung „Der Himmel auf Erden - Bilder, Objekte und Plastiken“. Als schwarz lackierte Holzkonstruktion stand es erstmals 1983-1985 auf der Motte der Kolvenburg in Billerbeck/Kreis Coesfeld. Nach Stationen in Quakenbrück, Münster und Marl fand die Holzkonstruktion im Unwetter im Herbst 1998 ihr Ende. 2003 feierte das Sternenhaus im Auftrag des Diözesanmuseums in Paderborn seine Auferstehung als Eisenkonstruktion anlässlich der Ausstellung „Wunderwerk - Göttliche Ordnung und vermessene Welt“ und stand bis 2005 vor dem Eingang des Museums. Zuletzt markierte das Sternenhaus in Langenberg die Mitte einer Lichtung auf Galerie Gut Geissel.



Als ein ganz besonderer künstlerischer Akzent des Spirituellen Sommers 2017 steht das Sternenhaus nun auf der Wiese an Biermann's Scheune vis-a-vis der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Wormbach. Zehn Meter hoch ragt die glänzende, mit Tränenblech verkleidete Metallkonstruktion, der Spitze eines Kirchturms gleich, in den Himmel. Die pyramidenförmige Skulptur mit einer Grundfläche von zwei mal zwei Metern ist begehbar. Betritt man den Innenraum durch einen kleinen Eingang, ist es erst dunkel. Doch dann offenbart sich ein poetisches Erlebnis durch das Tageslicht, welches durch viele kleine Bohrungen fällt, deren Anordnung vom nördlichen Sternenhimmel inspiriert ist. Es ist, als ob man am lichten Tag in die Nacht hineingenommen wird und mitten im geerdeten Sternenhimmel steht. Man kommt ins Staunen und beginnt sich aufzurichten - mit der Erde verbunden, dem Himmel sich öffnend. Diese Wirkung trifft jeden.

„Mit dieser Arbeit hat Ulrich Möckel die Wirkung der klassischen Form der Pyramide gänzlich umgekehrt: Das Äußere des ‚Sternenhauses‘ erscheint trotz der strengen Form alltäglich und menschlich und erst durch das Betreten wirkt plötzlich eine Atmosphäre auf den Betrachter ein, die ihn in eine andere Welt zu führen scheint: Hier bringt der Künstler nun wirklich den Himmel auf die Erde!

Es ist sicher kein Zufall, dass Möckel diese Arbeit nicht ‚Sternenpyramide‘ sondern ‚Sternenhaus‘ genannt hat: Die Bezeichnung ‚Pyramide‘ würde die Form des Baukörpers und deren kulturhistorische Bezogenheit betonen. Der Künstler möchte jedoch diese Form zu einer Behausung machen, zur Behausung des Himmels und der Menschen.“

Dr. Uwe Rüth

Weitere Informationen: www.ulrichmoeckel.de und www.wege-zum-leben.com



STERNENHAUS

Mit der Erde verbunden, dem Himmel sich öffnend.

Interkulturelles Begleitprogramm zum Sternenhaus

STERNENHIMMEL - INTERKULTURELLES BEGLEITPROGRAMM ZUM STERNENHAUS

EINE PERSPEKTIVE AUS JÜDISCHER, CHRISTLICHER,
ISLAMISCHER UND KÜNSTLERISCHER SICHT

In der jüdisch-christlichen Tradition ist eine Geschichte lebendig, die von Abraham handelt, der herausgerufen wird aus der Enge seines Lebens in die Weite des Sternenhimmels. Die Weite und Größe des Sternenhimmels wird ihm zur Verheißung für sein Leben. Und sein Leben wird ihm ein weiter Raum, in den er seine Füße setzen kann.

Inspiriert vom Sternenhaus, das während des Spirituellen Sommers 2017 in Wormbach zu sehen ist, wird diese Geschichte und ihr Protagonist an drei Nachmittagen aus christlicher, jüdischer und islamischer Sicht vorgestellt und interpretiert. Nähe wie Unterschiede der drei Religionen werden sichtbar. Die Referenten und der Künstler Ulrich Möckel laden zu Vortrag und Gespräch ein.

01
JUN

DO

INTERKULTURELLER IMPULS ZUR ERÖFFNUNG DES SPIRITUELLEN SOMMERS 2017

Wiese an Biermann's Scheune,
Schmallenberg-Wormbach,
Ortsmitte neben der Kirche (Alt Wormbach 1)

Der Spirituelle Sommer beginnt auch in diesem Jahr wieder mit dem nun schon traditionellen interkulturellen Impuls, diesmal mit Ausrichtung auf die Lichtskulptur „Sternenhaus“, die der Beckumer Künstler Ulrich Möckel auf der Wiese neben der Pfarrkirche aufgestellt hat. Der Künstler und Vertreter der großen Weltreligionen aus Südwestfalen werden Gedanken aus ihrer Arbeit bzw. ihrer jeweiligen Tradition zum Thema „Sternenhimmel“ beitragen.

Der Popchor NJoy aus Westfeld und die Chorgemeinschaft „Cäcilia“ Wormbach e. V. begleiten den Abend musikalisch. Die Dorfgemeinschaft Wormbach sorgt in bewährter Weise für Essen und Trinken. Freuen Sie sich auf Sternenhaus und Sternenhimmel, eine interkulturelle Erfahrung, Musik, Gespräche und mehr an einem schönen Sommerabend!

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“, 02972/974017,
Info@wege-zum-leben.com

14
JUL

FR

DIE GESCHICHTE VON ABRAHAM UNTER DEM STERNENHIMMEL AUS CHRISTLICHER SICHT

Zeit: 16.00 Uhr

Treffpunkt: Sternenhaus, Wiese an Biermann's Scheune,
Schmallenberg-Wormbach, Ortsmitte neben der Kirche
(Alt Wormbach 1)

Der Nachmittag beginnt mit der Betrachtung und Begehung des Sternenhauses von Ulrich Möckel. Anschließend erfolgt eine Wanderung unter der Leitung des Referenten des Dekanates Hochsauerland-Mitte, Michael Kloppenburg zur Lucia-Kapelle in Heiminghausen (ca. 5 km).

Dort gibt es für die Wanderer einen kleinen Imbiss. Gegen 17.30 Uhr erzählt die evangelische Theologin Elisabeth Grube in der Kapelle die Geschichte von Abraham unter dem Sternenhimmel für Erwachsene und Kinder. Sie erzählt die Geschichte so, dass den Zuhörenden ein Raum eröffnet wird, in dem sie diese Geschichte miterleben und als ihre eigene Geschichte hören können. Erzählung und Gespräch mit der Referentin und mit dem Künstler Ulrich Möckel.

20
JUL

DO

DIE GESCHICHTE VON ABRAHAM UNTER DEM STERNENHIMMEL AUS JÜDISCHER SICHT

Zeit: 17.00 Uhr

St. Lucia-Kapelle Heiminghausen, Heiminghausen 2

Alon Sander, der Jüdische Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland, interpretiert die Geschichte von Abraham unter dem Sternenhimmel aus jüdischer Sicht. Abraham zwischen den Sternen und Sandkörnern. Ein ideeller Volksgründer oder doch nur ein Mensch? Darin erzählt Alon Sander die Geschichte Abrahams zwischen seiner göttlichen Bestimmung und seinen (allzu) menschlichen Einstellungen. Vortrag und Gespräch in der Lucia Kapelle mit dem Referenten und mit dem Künstler Ulrich Möckel.

25
AUG

FR

DIE GESCHICHTE IBRAHIMS UNTER DEM STERNENHIMMEL AUS ISLAMISCHER SICHT

Zeit: 17.00 Uhr

St. Lucia-Kapelle Heiminghausen, Heiminghausen 2

Ibrahims Suche nach dem Schöpfer beginnt und endet laut Koran im Sternenhimmel. Dr. Ahmet Arslan, Dialogbeauftragter der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Meschede, erläutert die Höhen und Tiefen dieser kontroversen Suche mittels islamischer Überlieferungen. Vortrag und Gespräch in der Lucia Kapelle mit dem Referenten und mit dem Künstler Ulrich Möckel.



Weitere Informationen: Pfarrerin i. R. Elisabeth Grube, Heiminghausen 2, 57392 Schmallenberg, Tel. 02974/833341, elisabeth.grube@t-online.de

Die Lucia-Kapelle liegt an der B 511 zwischen Bad Fredeburg und Mailar. Anfahrt auf den Hof zur Kapelle an der Bushaltestelle „Feldmann“.

